

# DIE BESTEN

## DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN



### RÜCKBLICK

Erfundungsreich seit Generationen. Traditionsbetriebe im Porträt. Seite 6

### AUSBLICK

Was bleibt nach Corona? Eine etwas ungewöhnliche Prognose. Seite 18

### EINBLICK

Die erfolgreichsten Unternehmen im Bundesland Salzburg. Seite 30

# The Future is rail – Green Deal on track!

Eine Innovation und Kooperation der Salzburger Unternehmen VEGA und Kässbohrer schafft einen Durchbruch für die europaweite Verkehrspolitik: So wurden verschiedene Ladungsträger entwickelt, die sowohl den Laderaum auf Schiffen verdichten als auch die Möglichkeit schaffen, alle gängigen Transportbehältnisse des Güterfernverkehrs im Intermodalverkehr auf die Bahn zu verlagern.

Die Transportwirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Die Klimaziele erfordern ein Umdenken, der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck soll dramatisch sinken, aber alternative Antriebe abseits der fossilen Treibstoffe sind technisch noch lange nicht ausgereift, um einen CO<sub>2</sub>-freien Transport abbilden zu können. Die Formel, dass ein Liter Diesel zirka drei Kilogramm CO<sub>2</sub> verursacht und damit ein Lkw auf 1000 Kilometern eine Tonne CO<sub>2</sub> erzeugt, ist Segen und Fluch zugleich. Einerseits wird dadurch ein effizienter Gütertransport sichergestellt, andererseits ist die CO<sub>2</sub>-Belastung für die Klimaziele nicht mehr vertretbar. Daher gilt es für Teilnehmer des Straßengüterverkehrs rasch umzudenken und nach Ansätzen zu suchen, die effiziente Lieferketten und dennoch einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion sicherstellen.

## Mehr Transport auf der Bahn

Das Salzburger Logistikunternehmen VEGA setzt sich seit Jahren zum Ziel, diesen Spagat zu schaffen, und hat viel Zeit und Geld investiert, um durch Innovation eine Auflösung dieses scheinbaren Widerspruchs möglich zu machen. In enger Abstimmung mit dem Salzburger Unternehmen Kässbohrer Transport Technik wurden verschiedene intermodale Transporttechniken entwickelt, die sowohl den Laderaum auf Schiffen verdichten als auch die Möglichkeit schaffen, alle gängigen Transportbehältnisse des Güterfernverkehrs im Intermodalverkehr auf die Bahn zu verlagern und dadurch den CO<sub>2</sub>-Abdruck des Transports um bis zu 90 Prozent zu senken. Die dafür entwickelte r2L roadrailLink Transport-Technik schafft diesen Spagat zwischen Straße und Schiene. Alles, was auf der Straße rollen kann, wird damit auch in handelsübliche Intermodal Taschenwaggons bahnverladbar. Damit können bestehende Ganzzugsysteme, die bereits heute in Europa verkehren, auf der langen Strecke benutzt und das Bedürfnis nach einem klimaneutralen Gütertransport erfüllt werden. Die letzte Meile vom Terminal zur Zustellung kann mit



Leichte Nutzfahrzeuge auf dem Weg zum Kunden – per Bahn!



r2L-Transport-Technik im Einsatz auf der Strecke München–Verona.

BILDER: SNAVEGA (2)

Elektro-Lkw ebenfalls bereits klimaneutral abgewickelt werden. Damit schafft eine Innovation und Kooperation Salzburger Unternehmen einen Durchbruch für die europaweite Verkehrspolitik und kann bereits jetzt eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von fast 100 Prozent im Gütertransport umsetzen und damit den GREEN DEAL im Transportwesen ab sofort darstellen.



„Green deal on track – just check.“

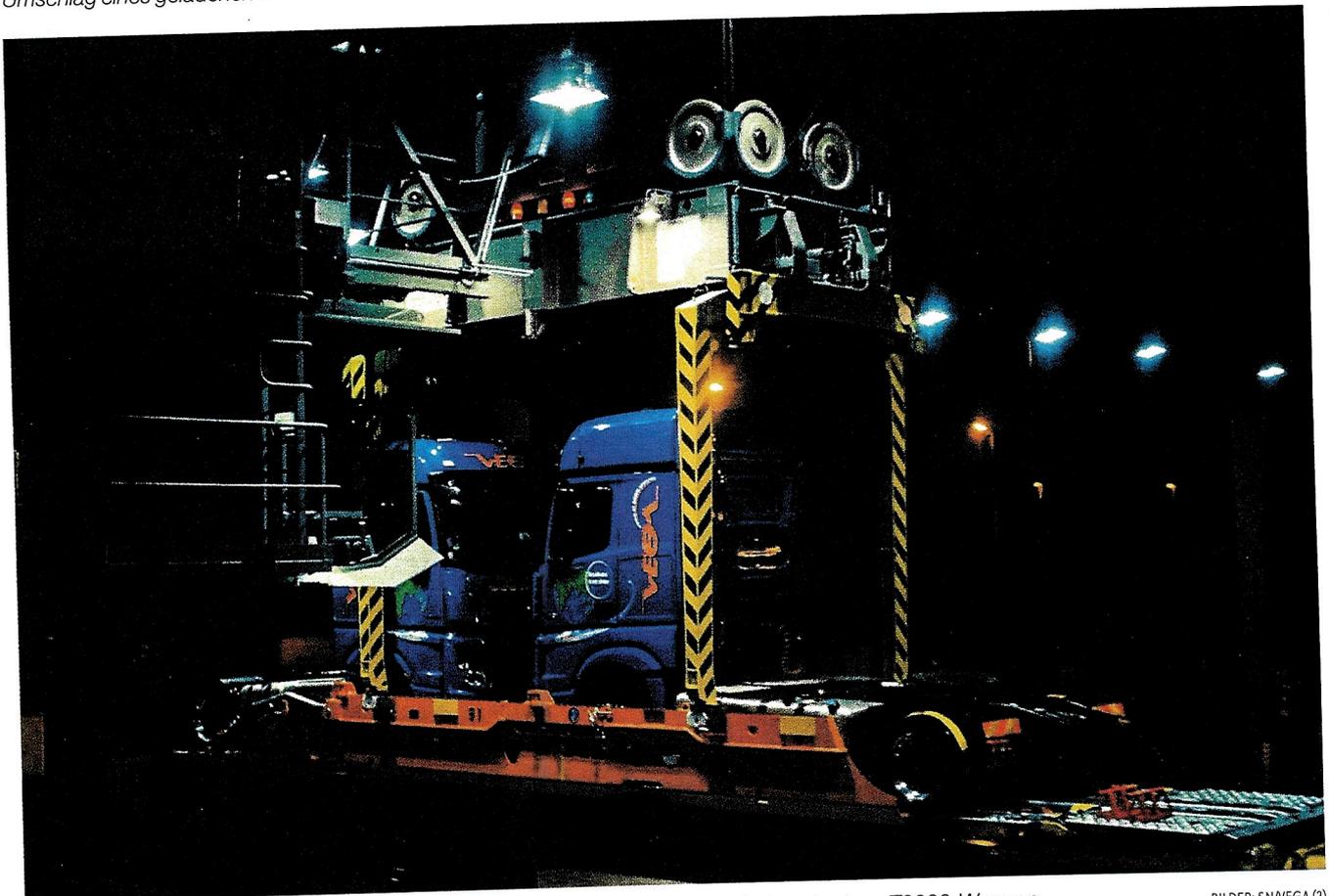
## VEGA International Car Transport & Logistic Trading GmbH

Schmiedingerstr. 67, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 / 436 280-0  
vega@vegatrans.com  
www.vegatrans.com





Umschlag eines geladenen Lkw auf der intermodalen r2L-Transport-Technik auf der letzten Straßenmeile zum Kunden.



Zwei Sattelzugmaschinen geladen auf r2L-Transport-Technik, kurz vor der Beladung in einen T3000-Waggon.

BILDER: SN/VEGA (2)